

- ▶ Präventionsangebot „Sicheres Handwerk“ vorgestellt
- ▶ Görlitz sucht Händler für Altstadtfest im August
- ▶ Neue Online-Plattform zu Multiresistenten Erregern
- ▶ Traumanetzwerk gegründet
- ▶ 19. Görlitzer Kinderakademie im März
- ▶ Gesetzentwurf zur Einsetzung eines Sächsischen Normenkontrollrates
- ▶ Abgeordneter Dr. Meyer zu Gast beim Regionspräsidenten Půta
- ▶ Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien scheitert vor Gericht
- ▶ Wiederaufbau der Textilfabrik in Kirschau geplant
- ▶ Zu wenig Besucher im "Haus der 1.000 Teiche"
- ▶ Fachtagung in Görlitz zur Droge Crystal



Konferenz o droze Krystal

Das Landeskriminalamt Sachsen und die Handwerkskammer Dresden haben gemeinsam ein Präventionsangebot erarbeitet, welches die Diebstahlskriminalität in Handwerksbetrieben minimieren und die Sicherheit erhöhen soll. Eine gestrige Auftaktveranstaltung mit Landespolizeipräsident Kann, dem Präsidenten des Landeskriminalamtes Dr. Michaelis, dem Präsidenten der Handwerkskammer Dresden Dr. Dittrich und Vertretern der Politik sowie zahlreichen Handwerkern stellte den Startschuss für das gemeinsame Projekt dar. Das Präventionsangebot „Sicheres Handwerk“ beinhaltet einen speziell für Handwerksbetriebe entwickelten Selbstcheck zu sicherheitsrelevanten Themenkomplexen. Diese Prüfliste hilft dabei, bei der Selbstanalyse Defizite in der Sicherheitsstruktur zu erkennen. Hinweise zum Schließen möglicher Sicherheitslücken gibt ein umfangreiches Informationspaket.

Näheres unter: <http://www.polizei.sachsen.de/de/27194.htm>

Görlitz sucht Händler für Altstadtfest im August

Die Stadt Görlitz sucht für das alljährlich im August stattfindende Altstadtfest noch Händler. Das Fest wird vom 29. bis 31. August veranstaltet, wofür sich noch Händler, Handwerker, Gastronomen und Schausteller bewerben können. Bewerbungen sind bis 31. März an die Görlitzer Kulturservicegesellschaft zu richten.

Neue Online-Plattform zu Multiresistenten Erregern

Seit dem Jahr 2010 arbeitet in Sachsen unter Leitung des sächsischen Sozialministeriums ein landesweites Netzwerk gegen multiresistente Krankheitserreger, das MRE-Netzwerk Sachsen. Eine neue Internetpräsenz informiert jetzt ausführlich über Organisation, Aufgaben und Ziele des Netzwerkes. Neben Patientenformularen für medizinische Einrichtungen werden auch aktuelle Hygieneempfehlungen, Informationsmaterial und Merkblätter zu unterschiedlichen multiresistenten Erregern zur Verfügung gestellt. Außerdem werden Daten zum Antibiotikaverbrauch in Sachsen präsentiert und über zukünftig geplante und vergangene Veranstaltungen wie Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen informiert. Multiresistente Erreger sind Bakterien, die nur noch begrenzt oder gar nicht mehr antibiotisch therapiert werden können. Ihr Vorkommen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Um der weiteren Ausbreitung multiresistenter Erreger wirksam Einhalt zu gebieten, wurde 2010 das MRE-Netzwerk Sachsen gegründet, an dem sich Vertreter aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens beteiligen.

Näheres unter: www.mre-netzwerk.sachsen.de

Traumanetzwerk gegründet

Ein Traumanetzwerk ist jetzt im Landkreis Görlitz gegründet worden. Dieses soll verwundeten Menschen schnelle und gezielte Hilfe bereitstellen. Mitglieder des Netzwerkes sind Physiotherapeuten, Vertreter der Opferhilfsorganisation Weißer Ring und des Rettungsdienstes.

19. Görlitzer Kinderakademie im März

Die 19. Görlitzer Kinderakademie findet ab 7. März im Senckenberg-Museum statt. Ausgewählte Wissenschaftler halten für Kinder von 8 bis 12 Jahren Vorlesungen aus verschiedensten Themenbereichen. Interessierte Kinder können sich jetzt für die Görlitzer Kinderakademie anmelden.

Gesetzentwurf zur Einsetzung eines Sächsischen Normenkontrollrates

Das Sächsische Kabinett hat die Zuleitung des Gesetzentwurfes zur Einsetzung eines Sächsischen Normenkontrollrates an den Sächsischen Landtag beschlossen. Im Rahmen der Anhörung haben sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Träger öffentlicher Belange die Möglichkeit genutzt, sich zum Gesetzentwurf zu äußern. Die Resonanz war durchweg positiv; einige Änderungsvorschläge wurden aufgegriffen. Der Sächsische Normenkontrollrat soll geplante Gesetzgebungsvorhaben im Hinblick auf den sogenannten Erfüllungsaufwand überprüfen, d.h. den gesamten messbaren Zeitaufwand und die Kosten, die durch die Befolgung der Vorschriften bei Bürgern, Wirtschaft und Verwaltung entstehen, und ist Bestandteil einer Staatsmodernisierung. Im Rahmen der Anhörung zum Gesetzentwurf konnten sich Bürgerinnen und Bürger erstmals auch online beteiligen.

Abgeordneter Dr. Meyer zu Gast beim Regionspräsidenten Půta

Auf Einladung des Regionspräsidenten der Region Liberec, Půta, weilte der CDU Landtagsabgeordnete Dr. Meyer gestern im tschechischen Liberec zu Gesprächen. Themen waren unter anderem Schienenanbindungen im Rahmen der europäischen Verkehrskorridore B178 – R35, die Rolle der Justiz bei der Verfolgung von Straftaten in Deutschland und Tschechien, die Weiterentwicklung der grenzüberschreitende Förderung ZIEL-3 in der Förderperiode 2014-2020, die Nachbarsprachenausbildung in Kindergärten und Schulen sowie Maßnahmen bei der Prävention und Lösung von Hochwasserkatastrophen. An den Gesprächen nahmen die jeweiligen Amtsleiter, der Sekretär der Euroregion Neiße sowie der Regionsstaatsanwalt teil.

Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien scheitert vor Gericht

Eine Klage des Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gegen das Land Sachsen hat das Sächsische Verwaltungsgericht abgewiesen. Geklagt wurde gegen die jährlich schwankenden Landeszuschüsse für die sächsischen Kulturräume und die Anrechnung von

Investitionskosten auf die Fördermittel. Diese betrugen im Jahr 2012 rund 400.000€ und standen für die Kultur in der Oberlausitz nicht zur Verfügung. Die Richter befanden eine Anrechnung von Investitionen auf die Fördermittel durch das Land Sachsen jedoch als rechtens. Das Urteil ist in der nächsthöheren Instanz, dem Oberverwaltungsgericht in Bautzen, anfechtbar.

Wiederaufbau der Textilfabrik in Kirschau geplant

Die Kirschauer Textil GmbH plant den Wiederaufbau ihrer kürzlich zu großen Teilen abgebrannten Textilfabrik. Das Unternehmen beschäftigt rund 80 Mitarbeiter, von denen jetzt ein Teil entlassen werden muss. Die Textilfabrik war einer der größten Arbeitgeber in Kirschau. Die Löscharbeiten waren durch einen schlechten Zugang aufgrund verwinkelter Gebäude erschwert worden. Die Polizei hat mit den Ermittlungen zur Brandursache begonnen.

Zu wenig Besucher im "Haus der 1.000 Teiche"

Von den erhofften 20.000 Besuchern konnten im "Haus der 1.000 Teiche" im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft im vergangenen Jahr nur rund 14.500 begrüßt werden. In dem Informationszentrum in Wartha bei Bautzen wurden über 500 Veranstaltungen angeboten. Die Gründung des Biosphärenreservat jährt sich im September zum 20. Mal, was mit einem Volksfest am 13. September gefeiert werden soll.

Fachtagung in Görlitz zur Droge Crystal

Auf einer Fachtagung in Görlitz wurden gestern insbesondere Lehrer und Mitarbeiter in Jugend- und Freizeitzentren über das Thema Crystal informiert. Auf dem Programm standen verschiedene Themenschwerpunkte, wie „Crystal in Familien“ oder „Crystal und Schwangerschaft“. Ein verbessertes Wissen über die Droge bei in der Kinder- und Jugendarbeit tätigen Personen, soll die Effizienz bei Bekämpfung und Prävention erhöhen.